

# STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Der Ämter und Museen über Ostern  
Seite 2

**HEILSTOLLEN**  
Studie sucht Teilnehmende  
Seite 2

**LIMESMUSEUM**  
Programm Osterferien  
Seite 3

**OSTERN**  
Gottesdienste über die Feiertage  
Seite 5

**facebook** IMMER INFORMIERT  
www.facebook.com/StadtAalen

GEMEINSAME WEITERENTWICKLUNG DER CITY

## Stadtspaziergang durch die Aalener Innenstadt

Als wichtiger Baustein für die Umsetzung des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ wurde am 13. März ein gemeinsamer Innenstadtspariergang im Projektgebiet durchgeführt. Nach der Begrüßung der fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle wurden auf dem Weg durch die Altstadt gemeinsame Ideen zu ihrer Weiterentwicklung gesammelt.

Bei seiner Begrüßung machte Wolfgang Steidle die Bedeutung der Aalener Innenstadt sowohl für die Einwohnerinnen und Einwohner als auch für die Umlandbevölkerung genauso wie für Kundschaft, Gäste und Touristen deutlich: „Mit der Einrichtung der Fußgängerzone unter Ulrich Pfeifle Ende der 70er Jahre wurde der Grundstein für unsere attraktive Innenstadt gelegt. Und sie ist auch heute mit ihrer vielseitigen Angebotsstruktur und Nutzungsmischung mit Handel, Dienstleistungen, Kultur und dem vielfältigen gastronomischen Angebot ein toller Treffpunkt“.

Die Bedeutung der Innenstadt spiegelt sich auch im regen Interesse am Stadtspaziergang wider. Großen Zuspruch fand die Veranstaltung dabei nicht nur



Der Spritzenhausplatz in der Aalener Innenstadt

Foto: Stadt Aalen

bei den zahlreichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Auch der örtliche Handel und Vertreter innenstadtrelevanter Institutionen waren anwesend. Begleitet wurde der Stadtspaziergang durch die beiden Büros bauchplan (München) und peschöpartner (Stuttgart), die sich im Foyer des Rathauses vorstellten und einen kurzen Einblick in den momentanen Stand der Projektumsetzung geben konnten. Die beiden Büros erstellen momentan im Rahmen des ZIZ-Programms ein Innenstadtentwicklungs-konzept (ISEK) sowie ein darauf aufbauendes Freiraumentwicklungs-konzept. Das ISEK wird eine Entwicklungsstrate-

gie für die gesamte Aalener Innenstadt umfassen, die konkrete Leitbilder und Maßnahmen enthält um den anstehenden innerstädtischen Strukturwandel positiv begleiten zu können. Hintergrund sind die sich verändernden Rahmenbedingungen, dazu gehören u.a. der Online-Handel, sich verändernde Konsumgewohnheiten, neue Nutzungsstrukturen etc. Das Freiraumentwicklungs-konzept wird Gestaltungsprinzipien für eine zeitgemäße Weiterentwicklung des öffentlichen Raums liefern, wozu detaillierte Vorschläge zu Pflanzungen, Bodenbelag, Beleuchtung und auch die Innenstadtmöblierung gehören.

Die große Besucherschar wurde in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe bewegte sich hauptsächlich im Osten der Innenstadt (u.a. Östlicher Stadtgraben, Spritzenhausplatz, Bahnhofplatz), während die zweite Gruppe den Westen des Projektgebiets (Storchenplatz, Gmünder Torplatz, Mittelbachstraße) besichtigte. An den einzelnen Stationen – insgesamt wurden zwölf Stadträume näher unter die Lupe genommen – hatten die Anwesenden die Möglichkeit, gemeinsam darüber zu diskutieren, wie die entsprechenden Plätze wahrgenommen werden, welche Potenziale diese bieten und wo eventuell noch Verbesserungsbedarf besteht. Die Ideen reichten von neuen oder zusätzlichen Sitzmöbeln, mehr Spielmöglichkeiten für Familien mit Kindern, über Vorschläge für neue Trinkwasserbrunnenstandorte, bis hin zu einem Biergarten im Zentrum. Auch auf die Stadtgeschichte (Römer, Tiefer Stollen, Schubart) soll an weiteren Stellen hingewiesen werden. Mehr Bäume - und damit mehr Schatten - sollen die historische Altstadt aufwerten. Als abschließendes Ergebnis wurde festgehalten: Die Aalener Innenstadt ist lebhaft, liebenswert und heute schon zukunftsorientiert aufgestellt.

### Sitzungen im Rathaus Aalen

AUSSCHUSS FÜR KULTUR, BILDUNG UND FINANZEN

Mittwoch, 10. April 2024, 15 Uhr  
großer Sitzungssaal

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 11. April 2024, 15 Uhr  
großer Sitzungssaal

GEMEINDEWAHLAUSSCHUSS

Donnerstag, 4. April 2024, 17 Uhr  
kleiner Sitzungssaal

Die Tagesordnungen und die Beschlüsse aus den Sitzungen sind unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

NÄCHSTE AUSGABE AM 10. APRIL

### Doppelausgabe des Amtsblattes

In der Kalenderwoche 13 erscheint eine Doppelausgabe des Amtsblattes für die Kalenderwochen 13 und 14. Am Mittwoch, 3. April, erscheint kein Amtsblatt. Die nächste Ausgabe der Stadtinfo erscheint am Mittwoch, 10. April.

BETRIEBSLEITER FRITZ ROSENSTOCK SAGT TSCHÜSS

## 35 Jahre Besucherbergwerk Tiefer Stollen

Am 16. März wurde im Betsaal der „Erzgrube“ die diesjährige Saison des Besucherbergwerks „Tiefer Stollen“ eröffnet. Oberbürgermeister Frederick Brütting und Ortsvorsteherin Andrea Hatam konnten zahlreiche Gäste begrüßen, darunter auch die ehemaligen OBs Ulrich Pfeifle und Thilo Rentschler. Die Bläsergruppe der SHW-Bergkapelle umrahmte die Feierstunde musikalisch und geleitete die Gäste nach dem traditionellen Steigergebet von der Erzgrube zum Stolleneingang. Besonderer Dank galt dem Leiter des Bergwerks Fritz Rosenstock, unter dessen Regie zum Saisonstart wieder alles vorbereitet wurde. „Das Besucherbergwerk ist eines unserer touristischen Aushängeschilder. Den Betrieb hat unser Obersteiger Fritz Rosenstock maßgeblich geprägt. Daher ist eine Nachfolge mit allen Facetten auch schwer zu finden. Aber auf Fritz Rosenstock ist Verlass und er unterstützt uns auch in der Phase des Übergangs.“, sagte OB Brütting bei seiner Begrüßung.

Eigentlich wäre dies die letzte Saison für den 63 Jahre alten Obersteiger gewesen. Denn nach 35 Jahren als Betriebsleiter wird er zum 1. Mai in den wohlverdienten Ruhestand treten. Doch gestaltet sich die Suche nach einem Nachfolger schwieriger als gedacht. „Ich werde dem Betrieb noch einige Zeit erhalten bleiben“, versichert Rosenstock, auch als Rentner stehe er dem Bergwerk zur Verfügung, wenn man ihn noch brauche. Seit der Saisonöffnung 1989 ist er dabei und hat an

der Erfolgsstory des Tiefen Stollens mitgeschrieben. Mit ihm besteht das Bergwerksteam aus zehn hauptamtlichen Beschäftigten. Bei zwischenzeitlich sechs Öffnungstagen in der Woche mit täglich zwölf Stunden Betriebszeit sei das mit Ehrenamtlichen allein nicht mehr zu schaffen, betont Rosenstock. Sein Ausscheiden habe er aber vorbereitet und die Kollegen entsprechend ausgebildet, damit weiter gemäß den bergmännischen Sicherheitsvorschriften und Gesetzen gearbeitet werden könne.

SEIT 1989 STETIGE WEITERENTWICKLUNG

Nach einer Ausbildung zum Bergmann hat Rosenstock Bergbau studiert. Ein Kollege habe ihn auf die Stellenausschreibung der Stadt Aalen hingewiesen. Anfangs hätte er keine Vorstellung gehabt, was ihn da in Aalen erwarten würde. Zunächst habe er sehr viele Freiwillige vorgefunden und viele ehrenamtliche Unterstützer, so dass am 20. April 1989 mit dem Therapiebetrieb gestartet wurde.

Die erste Winterpause habe man genutzt, um eine Erzabbaukammer „aufzufahren“, da der Führungsweg im Besucherbergwerk didaktisch nicht komplett gewesen sei. „Rund 1.700 Tonnen Gestein haben wir bergmännisch gefördert“, erinnert sich Rosenstock. Rund sechs Kilometer Strecke sind unter Tage erhalten, die Stollen reichen bis hinter den Fernsehturm auf dem Brauenberg, oberhalb von Röthardt. Im darauffolgenden Winter 90/91 habe man



(v.l.n.r.) OBs a.D. Ulrich Pfeifle, Thilo Rentschler, OB Frederick Brütting, Ortsvorsteherin Andrea Hatam und Betriebsleiter Fritz Rosenstock

Foto: Stadt Aalen

für die Ausdehnung des Heilstollenbetriebs den sog. „Felsendom“ mit einer Höhe von sechs Metern freigeräumt. Der Heilstollenbetrieb wurde in den 90er Jahren weiter professionalisiert und im Außenbereich entstanden ein Betriebsgebäude und ein Kiosk.

KINDERFÜHRUNGEN UND THEATERAUFFÜHRUNGEN

Für Kinder wurden ab dem Jahr 2000 jährlich ein eigenes Theaterstück unter Tage konzipiert, mit bis zu 250 Kindern pro Vorstellung. „Heute bieten wir auch spezielle Führungen für Kindergärten an“, betont Rosenstock. Damit will er auch die Arbeitskultur der Bergleute an

Kinder und Jugendliche weitergeben. Die legendäre Halloween-Party im Tiefen Stollen wurde zehn Jahre lang bis 2020 mit sehr großem Erfolg veranstaltet. An allen Produktionen hat Rosenstock selbst – als Berggeist oder Elvis-Double – aktiv mitgewirkt. Weitere Highlights waren die Bergwerkstage ab der Jahrtausendwende. Zur Saison 2012/2013 habe man mit Leader-Förderung die Didaktik des Besucherbergwerks völlig neu konzipiert.

HEILSTOLLEN-THERAPIE, HEIRATEN UND WEIHNACHTSMARKT

Auch heiraten kann man unter Tage, wie Rosenstock berichtet. Bisher hat er

diese Trauungen als Eheschließungsbeamter vorgenommen, die besondere Trau-Location soll es aber auch zukünftig geben, wie er versichert.

Seit 2012 wird der landesweit einzigartige Weihnachtsmarkt im Bergwerk veranstaltet mit bis zu 10.000 Besuchern an den vier Öffnungstagen. Jährlich werben Besucherbergwerk und der Heilstollen auf mehreren Messen für ihre besonderen Angebote. Die Besucherzahlen haben sich inzwischen bei 45.000 im Jahr eingependelt. Diese Zahl konnte 2023 nach der Corona-Pandemie schnell wieder erreicht werden.

Heute stehe die Arbeit im Stollen vor allem im Zeichen der Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten, so Rosenstock. Zukünftig können Führungen und Tickets auch online reserviert und gebucht werden, betont Rosenstock. Wichtig ist ihm den Teamgeist im Bergwerk hervorzuheben: „Wir im Besucherbergwerk arbeiten, wenn andere frei haben. Das hat sich auch auf unser Privatleben ausgewirkt und die Verbundenheit zum Tiefen Stollen nochmals anders geprägt. Der Betrieb war nie eine One-Man-Show, sondern immer Teamarbeit.“

INFO

Weitere Informationen zum Besucherbergwerk Tiefen Stollen sowie das Buchungstool für die Tickets gibt es unter [www.bergwerk-aalen.de](http://www.bergwerk-aalen.de)

**VOLKSHOCHSCHULE**

- **Online-Vortrag mit Anmeldung:** Judit - Zwischen frommer Freiheitsheldin und Femme fatale mit Markus Golser  
Mittwoch, 10. April | 19 Uhr
- **Online-Vortrag: Geschichte To Go: Die Ottonen** mit Matthias Hofmann  
Freitag, 12. April | 17 Uhr

**INFO:**

Das Gesamtprogramm ist unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de) zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

**ALTPAPIERSAMMLUNGEN**

**Bringsammlungen**

**Fachsenfeld: Schützenverein Hubertus Fachsenfeld e.V.**  
Samstag, 6. April 2024 | 9 bis 12 Uhr  
Festplatz Richthofenstraße  
Fachsenfeld

**Wasseralfingen: Fußballverein FV Viktoria Wasseralfingen**  
Samstag, 6. April 2024 | 9 bis 12 Uhr  
Parkplatz im Tal Wasseralfingen

**FUNDSACHEN**

Katze, Fundort: Vorderer Kirchberg; zwei Katzen, Fundort: Adenauerstraße  
**Zu erfragen beim Tierheim Dreierhof, Telefon: 07366 5886.**

**Fundsachen der OVA Aalen:** fünf Stockschirme, Taschenschirm, Einkaufstasche, Windeln, Tasche, Sportbeutel mit Inhalt, Plastikkarte, Sim-Karte, Lippenstift, Ladestation (für Kopfhörer)

Schlüsselbund, Fundort: Parkplatz Waldfriedhof/Rohrwang; Schlüsselbund, Fundort: Stuttgarter Straße; Smartphone, Fundort: Weilerstraße; Bargeld, Fundort: Marktplatz; Bargeld, Fundort: Bahnhofstraße; Schlüsselbund, Fundort: Spielplatz Jahnstraße; Einzelschlüssel, Fundort: Kreuzung Friedhofstraße/Friedrichstraße

**Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**



**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
Stadtverwaltung Aalen  
Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30, 73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: [presseamt@aalen.de](mailto:presseamt@aalen.de)

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Frederick Brütting  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Mayer & Söhne Druck- und Mediengruppe GmbH & Co KG,  
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

**TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER GESUCHT**

**Heilstollenstudie**

Als einer der bedeutendsten Heilstollen in Deutschland nimmt das Besucherbergwerk Tiefer Stollen in Wasseralfingen an einer großangelegten Studie des Deutschen Heilstollenverbandes und der Universität Gießen teil. Ziel ist es die Anerkennung der sogenannten Höhlentherapie (Speläotherapie) als medizinisches Heilmittel weiter voranzutreiben. 24 Patientinnen und Patienten im Alter von 18 bis 80 können an der kostenlosen Studie im Tiefen Stollen teilnehmen.

Oberbürgermeister Frederick Brütting stellte gemeinsam mit Dr. Joachim Schwarz vom Deutschen Heilstollenverband, Heilstollenarzt Dr. Wolfgang Fladerer und Betriebsleiter Fritz Rosenstock die geplante Studie vor. OB Brütting betonte die Bedeutung der Kur im Tiefen Stollen angesichts der vielen Menschen, die an Spätfolgen von Lungenkrankheiten litten oder chronisch krank seien. Neben dem Tiefen Stollen nehmen sieben weitere Heilstollen und Höhlen in Deutschland und zwei Einrichtungen im Ausland an der breit angelegten Studie teil. Insgesamt 200 bis 300 Patientinnen und Patienten werden von vier Doktorandinnen der Universität Gießen untersucht. Professorin Dr. Natascha Sommer von der Universität Gießen, und Dr. Joachim Schwarz vom Deutschen Heilstollenverband begleiten die Studie federführend. Im Tiefen Stollen können bis zu 24 Personen im Alter von 18 bis 80 Jahre an der Studie teilnehmen. Alle Teilnehmer werden zu Beginn untersucht, danach nimmt die Hälfte, also zwölf Patienten, von 13. Mai bis 1. Juni an einer dreiwöchigen Heilstollentherapie teil.

Jede Woche werden fünf Termine mit einer Aufenthaltsdauer von jeweils zwei Stunden im Heilstollen verbracht. Die andere Hälfte, die Kontrollgruppe, nimmt auch an allen Untersuchungen teil, aber zunächst ohne Aufenthalt unter Tage. Nach drei Wochen sowie nach weiteren drei Monaten finden nochmals Untersuchungen statt. Danach können dann die Personen der Kontrollgruppe an einer dreiwöchigen Liegekuren unter Tage teilnehmen, dies wird ab September 2024 dann der Fall sein. Zu Beginn der Studie wird ausgelost, wer welcher Gruppe zugeteilt wird. Für die Studienteilnehmer sind die Untersuchungen und die dreiwöchige Liegekuren kostenlos.

**VORAUSSETZUNGEN ZUR TEILNAHME**

Teilnehmen können Patientinnen und Patienten mit Asthma, Chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) und Long-Covid im Alter von 18 bis 80 Jahren. Von der Studie ausgeschlossen sind Raucher, auch ehemalige, die bis vor weniger als drei Monaten noch geraucht haben. Patientinnen und Patienten, die in den vergangenen zwölf Monaten schon an einer Heilstollentherapie teilgenommen haben, in den letzten vier Wochen eine Erkältungskrankheit hatten und Schwangere dürfen ebenfalls nicht teilnehmen.

Alle, die Interesse an einer kostenlosen Teilnahme haben und weitere Informationen wünschen, können sich bis 30. April telefonisch im Heilstollen unter 07361 970280 oder per E-Mail unter [kuraalen@t-online.de](mailto:kuraalen@t-online.de) melden.

**DIE STADT AALEN INFORMIERT**

**Öffnungszeiten der Ämter und Museen an Ostern**

Über die Osterfeiertage sind die städtischen Ämter und Dienststellen wie folgt geöffnet:

Am Gründonnerstag, 28. März, haben die **Stadtverwaltung**, die **Bezirksämter** und die **Geschäftsstellen** bis 16 Uhr geöffnet. Ausnahme ist das **Wahlamt** im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, das auch am Gründonnerstag, 28. März, bis 18 Uhr geöffnet hat.

Die **Tourist-Information Aalen** ist am Gründonnerstag, 28. März, von 9 bis 17 Uhr und am Karsamstag, 30. März, von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet. Am Karfreitag bleibt die Tourist-Information geschlossen.

Die **Stadtbibliothek Aalen** bleibt am Karsamstag, 30. März, geschlossen. Die **Stadtbücherei Wasseralfingen** hat von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Am Gründonnerstag, 28. März, hat die Stadtbibliothek Aalen im Torhaus wie gewohnt bis 18 Uhr geöffnet.

Die **Bibliothek in Unterkochen** hat abgesehen von den Feiertagen wie gewohnt Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Die **Ortsbücherei Fachsenfeld** hat in den Osterferien wie gewohnt Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. An den Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen.

**TREFFPUNKTE UND SOZIALBERATUNG**

Das **Haus der Jugend** ist von Samstag, 23. März, bis einschließlich Sonntag, 7. April, geschlossen. Die Ferienbetreuung findet für die angemeldeten Grundschulkinder im Haus der Jugend in der Zeit von 7 bis 14 Uhr statt.

Der **Jugendtreff im WeststadtZentrum** hat in den Osterferien vom 25. bis 28. März von 11 bis 17 Uhr geöffnet. In der zweiten Ferienwoche ist der Jugendtreff geschlossen, da die Ganztagesferienbetreuung für Grundschüler stattfindet.

Der **Jugendtreff in Wasseralfingen** hat in den Osterferien vom 25. bis 28. März geschlossen. Vom 2. bis 5. April ist von 13 bis 19 Uhr geöffnet.

Der **Treffpunkt Rötberg** hat in den Osterferien regulär geöffnet. An den Feiertagen bleibt geschlossen.

Das **Sozialberatungszentrum** am Marktplatz 2, hat über Ostern zu den üblichen Zeiten geöffnet und bleibt nur an den Feiertagen geschlossen.

Die **Mobile Jugendarbeit** ist in den Osterferien zu den gewohnten Zeiten zu erreichen. Am Gründonnerstag, 28. März, ist bis 16 Uhr geöffnet. An den Feiertagen ist geschlossen.

Die **Begegnungsstätte Bürgerspital** hat über Ostern wie gewohnt geöffnet und bleibt nur an den Feiertagen geschlossen.

**MUSEEN**

Das **Limesmuseum** hat in den Osterferien und den Feiertagen täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Am Montag, 25. März, hat das Limesmuseum geschlossen.

Das **Museum Wasseralfingen** ist am Karsamstag, 30. März und Ostersonntag, 31. März, sowie am Ostermontag, 1. April, jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Am Karfreitag, 29. März, bleibt das Museum geschlossen.

Der **Kunstverein Aalen** im Alten Rathaus, Marktplatz 4 hat in den Osterferien am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr, am Donnerstag von 16 bis 19 Uhr und von Freitag bis Sonntag von 10.30 bis 17 Uhr geöffnet. An den Feiertagen ist von 10.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Montag und Dienstag hat der Kunstverein Aalen geschlossen.

Die **Galerie im Rathaus Aalen** hat am Karsamstag, 30. März, von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Am Ostersonntag, 31. März, sowie am Ostermontag, 1. April, ist die Galerie jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Am Karfreitag, 29. März, ist die Galerie geschlossen.

Das **Urweltmuseum** ist am Karsamstag, 30. März von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Ostersonntag, 31. März, und Ostermontag, 1. April, ist das Museum jeweils von 12.30 bis 17 Uhr geöffnet. Am Karfreitag bleibt das Urweltmuseum geschlossen.

**TAGESORDNUNG DES GEMEINDEWAHLAUSSCHUSSES**

**Wahl des Gemeinderats und der Ortschaftsräte Dewangen, Ebnat, Fachsenfeld, Hofen, Unterkochen, Unterrombach-Hofherrnweiler, Waldhausen und Wasseralfingen am 9. Juni 2024**

Am Donnerstag, 4. April 2024 um 17 Uhr findet im kleinen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Verpflichtung der Beisitzer/-innen und der Schriftführerin
2. Prüfung der eingegangenen Wahlvorschläge; Beschlussfassung über ihre Zulassung oder Zurückweisung sowie Feststellung der Reihenfolge
3. Festlegung der in der öffentlichen Bekanntmachung und auf den Stimmzetteln anzugebenden Ortsteile
4. Zustimmung zur Unterbrechung der Wahlergebnisermittlung der Kommunalwahlen in den Wahlbezirken und zur zentralen Abwicklung im Rathaus Aalen
5. Zustimmung zum Einsatz eines Datenverarbeitungsverfahrens bei der Ermittlung des Wahlergebnisses

Änderungen vorbehalten!

**STELLENANZEIGEN**

## Aktuelle Stellenausschreibungen

**Projektmanagerin (m/w/d) für die aktuellen Umsetzungsprojekte Smart City**  
Kennziffer: 0224/1

**Mitarbeiterin (m/w/d) im Bereich Ausbildungs- und Arbeitgebermarketing in Vollzeit**  
Kennziffer: 1024/2

**Stellvertretende Sachgebietsleitung (m/w/d) für die Bußgeldstelle in Teilzeit 50 % beim Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung**  
Kennziffer: 3024/4

**Brandmeisterin als Beamtin (m/w/d) im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst**  
Kennziffer: 3024/5

**Lehrkraft (m/w/d) für den Bereich Tiefes Blech und Bläserklasse in Teilzeit an der städtischen Musikschule**  
Kennziffer: 4424/1

**Hauswirtschaftskraft (m/w/d) für städtische Einrichtungen, insbesondere Einrichtungen der Jugendarbeit**  
Kennziffer: 5024/8

**staatl. anerkannte sozialpädagogische Assistenz (m/w/d) über das Landesprogramm Direkteinstieg Kita**  
Kennziffer: 5024/9

**Sachbearbeiterin (m/w/d) bei der Wohngeldbehörde beim Amt für Soziales, Jugend und Familie**  
Kennziffer: 5024/10

**Friedhofsgärtnerin (m/w/d) beim Amt für Grünflächen und Klimaschutz**  
Kennziffer: 6724/1

**Saisonkraft (m/w/d) für die Stadtgärtnerei**  
Kennziffer: 6824/1

**Mitarbeiterin (m/w/d) im Limesmuseum**  
Kennziffer: 8024/2

Hier findet Karriere Stadt.

[www.aalen.de](http://www.aalen.de)

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter [www.aalen.de/karriere](http://www.aalen.de/karriere) zu finden.

FASSADENSANIERUNGEN, ENTFERNEN VON GRAFFITI UND BEGRÜNUNGSMASSNAHMEN

# Förderprogramme der Stadt Aalen

Das Erscheinungsbild einer Stadt ist ein wichtiger Standortfaktor. Stadtgestaltung und Außenwahrnehmung sind wesentliche Aspekte der Stadtentwicklung bzw. des Stadtbildes. Das Fassadenprogramm hilft dabei, die Wohn- und Aufenthaltsqualität in der Gesamtstadt zu verbessern und den Bestand zu fördern. Ebenso werden durch die Förderung von Baumpflanzungen, Fassaden- und Dachbegrünungen ökologische und klimatische Belange hervorgehoben.

## FASSADENPROGRAMM

Bereits seit 2015 fördert die Stadt Aalen im Rahmen des Fassadenprogramms „Fassaden sanieren für Aalen“ Fassadensanierungen (neuer Anstrich, Ausbesserungen im Putz, Aufwertung von Gestaltungselementen etc.) in der Altstadt sowie an wichtigen Stadteingangs- und Durchfahrtsstraßen und städtebaulich bedeutsamen Orten. Auch in diesem Jahr stehen hierfür wieder Gelder zur Verfügung. „Denn eine ansprechende Hausfassade wertet die Gebäude auf und steigert deren Wert, gleichzeitig wird der öffentliche Raum verschönert und gestaltet.“, betont Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Es werden 25 Prozent der Bruttoinvestitionskosten, maximal 8.000 Euro gefördert.

Neu in diesem Jahr ist die Förderung von Graffiti-Entfernungen. Hierbei wer-



Häuserfassaden am Aalener Marktplatz

Foto: Stadt Aalen

den in der Kernstadt Maßnahmen gefördert, die Graffiti überstreichen, um eine Aufwertung des Erscheinungsbildes der Fassade und der Stadt zu erreichen. Die Förderung liegt bei 100 Prozent der Kosten und ist gedeckelt auf 1.000 Euro pro Gebäude.

## BEGRÜNUNGSPROGRAMM

Mit dem Beschluss der Klimaneutralität bis 2035 hat die Stadt ein klares Zeichen gesetzt, um eine klimaresiliente Stadt

vorzubringen. Dabei sollen für Privatleute Anreize geschaffen werden an diesem Ziel mitzuwirken. Deshalb fasst die Stadt Aalen die Förderungen für Bäume und Fassadenbegrünungen zusammen und ergänzt diese um die Förderung von Dachbegrünungen. Denn diese Begrünungsmaßnahmen dienen nicht nur der Gestaltung von Fassaden und dem öffentlichen Raum, sondern vor allem dem klimatischen und ökologischen Mehrwert. Durch die Begrünungsmaßnahmen wird in den Som-

mermonaten der Hitzestress in versiegelten Bereichen reduziert, CO<sub>2</sub> gebunden, was die Luftqualität verbessert und die Artenvielfalt unterstützt, indem Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Tierarten geschaffen werden. Dach- und Fassadenbegrünungen werden mit 100 Prozent der förderfähigen Kosten gefördert, die Obergrenze liegt bei 2.000 Euro pro Gebäude. Die Baumpflanzungen werden einmal jährlich (ab August) über Sammelbestellungen organisiert.

## INFO:

Förderanträge können sowohl Eigentümer, Erbbauberechtigte und Vereine als auch Mieter einreichen, sofern das Einverständnis des Eigentümers der Immobilie vorliegt. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Stadt Aalen zu finden, [www.aalen.de/fassaden](http://www.aalen.de/fassaden) und [www.aalen.de/baumpflanzungen](http://www.aalen.de/baumpflanzungen)

## KONTAKT:

**Fassadenprogramm**  
Ann-Kathrin Schneeweis  
Stadtplanungsamt  
07361 52-1557  
[innen@aalen.de](mailto:innen@aalen.de)

## Begrünungsprogramm

Nadja Horic,  
Amt für Grünflächen und Klimaschutz  
07361 52-1893  
[baumpflanzungen@aalen.de](mailto:baumpflanzungen@aalen.de)

AALen ENTDECKEN

## Stadtführungen und Rundgänge

KW 13

- „Aalens Gassen, Aalens Dächer“  
Samstag, 30. März | 16 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 8 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- „Aalens Gassen“  
Sonntag, 31. März | 16 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 6 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

KW 14

- „Stadtgeschichten zur Guten Nacht“  
Dienstag, 2. April | 20 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 6 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- „Aalens Gassen, Aalens Dächer“  
Samstag, 6. April | 16 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 8 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro

\* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei  
[www.aalen.de/entdecken](http://www.aalen.de/entdecken)

## INFO:

Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder [tourist-info@aalen.de](mailto:tourist-info@aalen.de).

STÄDTISCHES ORCHESTER UND JUGENDKAPELLE LADEN EIN

# Frühjahrskonzert in der Stadthalle

Am Dienstag, 30. April, lädt das Städtische Orchester Aalen unter der musikalischen Leitung von Christoph Wegel auf einen Streifzug durch die Wolken „Into the Clouds“ in die Aalener Stadthalle ein.

Zusammen mit dem Vororchester und der Jugendkapelle unter der Leitung von Daniela Wahler erklingen musikalisch anspruchsvolle Werke aus der sinfonischen Blasmusik.

Die Orchester haben sich bereits im Februar bei einem Probenwochenende im Musikzentrum Baden-Württemberg

in Plochingen darauf vorbereitet und freuen sich, die einstudierten Orchesterwerke u.a. die „Symphonic Overture“ Op. 18 von James Barnes, den „Klang der Alpen“ von Kurt Gäble oder „Arcus“ aus der Feder des Schweizer Komponisten Thiemo Kraas zu präsentieren.

## INFO:

Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr, Saalöffnung bereits um 18.30 Uhr. Karten gibt es zu je 15 Euro und ermäßigt 12 Euro in der Touristik-Info sowie an der Abendkasse.



Städtisches Orchester und Jugendkapelle

Foto: Stadt Aalen

## START IN DIE SAISON

# Familiennachmittag und Öllampenkurs

Im April gibt es gleich zwei besondere Veranstaltungen im Limesmuseum, die spannende Einblicke in das römische Leben ermöglichen: Am Donnerstag, 4. April, findet von 14 bis 16.30 Uhr ein Familiennachmittag statt. Und am Sonntag, 21. April, sind zwei Öllampenkurse geplant

Am Donnerstag nach Ostern findet wieder einer der beliebten Familiennachmittage im Limesmuseum statt. Römische Kinder erfreuten sich genau wie die Kinder heute am Spiel mit Puppen und kleinen Tierplastiken. Erhalten sind zum Beispiel Terrakotta-Puppen mit beweglichen Gliedern, Pferdchen, Widder, Löwen und Hühner.

Passend zu Ostern werden beim Familiennachmittag Abgüsse von Hühnern, Hähnen und Tauben angefertigt und mit Pigmenten bemalt. Ihre Originale wurden in vielen römischen Ansiedlungen gefunden, wie beispielsweise in Rottweil oder Vindonissa.

Das Huhn bekommt zusätzlich ein Nest und kreativ gestaltete Eier.

Während der Familien-Führung werden der Archäologischen Park und der St. Johann-Friedhof erkundet.

Bei einer Osterrallye durchs Gelände können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen dann gleich umsetzen. Museumskino und römische Kleiderwerke können ebenfalls genutzt werden.

## RÖMISCHE ÖLLAMPEN NACH ORIGINALFUNDEN ENTSTEHEN

Am Sonntag, 21. April, können die Besucherinnen und Besucher eigene Öllampen herstellen. Diese Lampen waren in der Antike weit verbreitet. Im römischen Bereich sind Bildlampen die interessantesten Objekte. Auf der eingesenkten Deckplatte, dem Spiegel, findet man figürliche oder ornamentale Darstellungen. Deren Themen sind vielfältig und reichen von Tieren und Pflanzen bis zu Gladiatorenkämpfen oder Götterdarstellungen.

Ein besonders in den westlichen Provinzen des römischen Reichs verbreiteter Typ war die Firmalampe. Ihr Spiegel ist meist schmucklos, der Boden zeigt oft den Stempel des Herstellers.

An diesem Nachmittag wird Kathi Zimmermann als Kursleiterin im Limesmuseum zu Gast sein. Sie gilt als ausgewiesene Expertin für Öllampen, die schon viele Jahrzehnte diese Lampen herstellt, selbst deren Formen nach Originalen anfertigt und mit vielen Museen in der Schweiz und Deutschland zusammenarbeitet.

## INFO:

Familiennachmittag:

Kosten: 3 Euro für Material plus Museumseintritt (6 Euro Erwachsene, 4 Euro ermäßigt, 13,50 Euro Familienkarte). Eine telefonische Anmeldung unter 07361 5282870 oder per Mail [unterkunft@limesmuseum.de](mailto:unterkunft@limesmuseum.de) ist für die Teilnahme wichtig. Gedacht ist der Familiennachmittag für Eltern mit Kindern ab 8 Jahren. Öllampenkurse: Der Kurs richtet sich an Jugendliche, aber auch Erwachsene. Eine vorherige Anmeldung unter 07361 5282870 oder per Mail an [limesmuseum@aalen.de](mailto:limesmuseum@aalen.de) ist notwendig. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro.

BEGEGNUNGSTÄTTE BÜRGERSPITAL

## Veranstaltungen

**Leihgroßeltern gesucht! Infoveranstaltung des Landratsamtes Aalen und Senioren und Senioren**  
Montag, 8. April | 16 Uhr  
Café 1. OG

**Spanisch – Plätze frei**  
Dienstag, 14.30 bis 16 Uhr  
Spanisch Buch Caminos 2, Lektion 7 – für Fortgeschrittene. 10 Einheiten. Kosten: 40 Euro

## Termine begleiteter Mittagstisch

„Männer kochen für Seniorinnen und Senioren“  
Dienstag, 9. April | 12 Uhr  
Café 1. OG  
Männer aus dem Männerkochkurs wollen die Teilnehmenden mit ihrem Erlernten kulinarisch verwöhnen!  
Kosten: 7,50 Euro  
Anmeldeschluss: Donnerstag, 4. April

„Gesunde Frühlingkräuter“  
Dienstag, 23. April | 11 bis 12 Uhr  
Café 1. OG  
Vortrag mit Dorothea Müller, 12 Uhr Beginn gemeinsamer Mittagstisch  
Kosten: 7,50 Euro  
Anmeldeschluss: Donnerstag, 18. April

## Ausstellung

„Malen macht Freude“  
Bilder der Aquarellmalgruppen in der Begegnungststätte Bürgerspital  
Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 17 Uhr  
Ausstellung geöffnet bis 18. Juli

## INFO:

Begegnungststätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail [buergerspital@aalen.de](mailto:buergerspital@aalen.de)

STADTBIBLIOTHEK

## Schubartpreis 1995 reloaded: Ralph Giordano

Im monatlichen Literatur-Treff der Stadtbibliothek stellt Michael Steffel im April Leben und Werk des Schubart-Literaturpreisträgers von 1995, Ralph Giordano, vor.

Bekannt wurde Ralph Giordano, Schubart-Literaturpreisträger des Jahres 1995, mit dem 1982 veröffentlichten autofiktionalen Roman „Die Bertinis“. Darin werden weitgehend die eigenen Erlebnisse Giordanos in der Zeit des Dritten Reichs erzählt. Der Holocaust und seine Folgen ziehen sich wie ein roter Faden auch durch sein übriges Schaffen. Bis ins hohe Alter bezog er kritisch Stellung zu gesellschaftlichen Entwicklungen und machte sich dadurch nicht immer beliebt. Bereits bei der Preisverleihung im Mai 1995 öffentlichte er immer wieder aufrüttelnde, durch ungeliebte, aber höchst notwendige Wortmeldungen.

## INFO:

Im Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Torhaus am Dienstag, 2. April, um 17 Uhr wird Bibliotheksleiter Michael Steffel Leben und Werk Ralph Giordanos vorstellen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung im Rahmen der Reihe „wortgewaltig 2024“ ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

WELTSTARS IN DER STADTHALLE

## Romantische Kammermusik

Das Kunstlied der Romantik gehört eher zu den Orchideen in der klassischen Musikszene. Die Kombination aus Gesang, Klavierbegleitung und Klarinette erfreute sich bei den Komponisten des 19. Jahrhunderts besonderer Beliebtheit und regte diese zu zahlreichen Werken an.

Die Starklarinetistin Sabine Meyer, die gefeierte ägyptische Sopranistin Fatma Said und der gefragte Liedbegleiter Malcolm Matineau haben in Aalen einige Kompositionen dieser Zeit im Gepäck und entführen das Aalener Publikum in einen Liederabend in der Tradition Franz Schuberts.

Das Programm umfasst Werke von Franz Lachner, Robert Schumann, Friedrich Wilhelm Kücken, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Louis Spohr, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert. Poetischer ist ein Liederabend kaum denkbar.

INFO:

Termin: Samstag, 13. April, 20 Uhr, Stadthalle Aalen

Einführungsvortrag: 19.15 Uhr  
Der musikalische Geschäftsführer des Konzertrings Norbert Locher führt in seinem musikhistorischen Vortrag um 19.15 Uhr in die vielschichtige und hintergründige Welt der Romantik und der Gattung Kunstlied ein und ermöglicht damit ein tieferes Verständnis der dargebotenen Werke.

Karten sind im Vorverkauf beim Musikhaus MusiKA, über [www.reservix.de](http://www.reservix.de), auf der Webseite des Konzertrings Aalen sowie an der Abendkasse in den Preiskategorien 25 Euro, 29 Euro und 32 Euro erhältlich.

GALERIE IM RATHAUS AUCH ÜBER OSTERN GEÖFFNET

## Ausstellung „Geheimnisvolle Schatten“ von Zipora Rafaelov

Die israelische Künstlerin Zipora Rafaelov verbindet in ihrem Werk Licht und Schatten, Figur und Ornament, Fläche und Raum. Scheinbar filigrane Zeichnungen offenbaren sich als Cut-Outs (Scherenschnitte). Wie eine Bildhauerin bearbeitet sie das Papier oder die Folie mit dem Cuttermesser. Die ineinander verwobenen Linien fügen sich zu figurativen, floralen, auch abstrakten Formen. Die im Wechselspiel mit Licht entstehenden Schatten erweitern diese Linien in den Raum hinein. So gewinnen sie an plastischer Form und wirken wie „Zeichnungen im Raum“.

INFO:

Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen

Öffnungszeiten:  
Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr  
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr  
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr  
Samstag, 10 bis 13 Uhr  
Sonntag und Feiertage, 14 bis 17 Uhr  
Karfreitag ist geschlossen.

Der Eintritt ist frei.  
Informationen unter  
Telefon 07361 52-1161 oder  
[kunst@aalen.de](mailto:kunst@aalen.de)

23 NEUE SPRACHMITTLER\*INNEN

# Sprachmittlerpool wächst auf über 60 Personen

Am Samstag, 16. März, fand die zweite Schulung für angehende und bereits aktive Sprachmittler\*innen im kleinen Sitzungssaal im Aalener Rathaus statt. Die Schulung wurde im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus veranstaltet.

Im Rahmen der deutschlandweiten Internationalen Woche gegen Rassismus rief die Stadtverwaltung Aalen in Kooperation mit dem Landratsamt Ostalbkreis eine zweite Schulung für Sprachmittler\*innen ins Leben. Die erste Schulung fand vergangenes Jahr statt. „Es ist erfreulich, wie viele Menschen sich auf den Aufruf hin gemeldet haben. Wir haben nun einen Pool von über 60 Personen, die in fast 30 Sprachen mündlich übersetzen können,“ freut sich die Integrationsbeauftragte der Stadt Felicia Ehrmann.

Die 23 Teilnehmenden lernten in der Ganztages Schulung über die deutsche (Einwanderungs-) Geschichte, das ei-

gene Rollenverständnis und Abgrenzungstechniken, mögliche Aufgaben und die rechtlichen Absicherungen als Sprachmittler\*in. Anhand von praktischen Fallbeispielen durften die Teilnehmenden am Ende der Schulung umsetzen, was sie gelernt hatten.

INFO:

Sprachmittler\*innen kommen beispielsweise bei Elterngesprächen in Schule und Kindergarten zum Einsatz oder bei Gesprächen mit dem Jugendamt. Institutionen und Trägerschaften können sich bei Bedarf einer mündlichen Übersetzung an das Amt für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration unter 07361 52-2851 wenden.

Die Aufwandsentschädigung von 15 Euro pro Stunde wird vom Auftraggebenden übernommen. Interessierte Sprachmittler\*innen sind jederzeit Willkommen. Infos oder Anmeldung unter: [integration@aalen.de](mailto:integration@aalen.de).

ABEND DER IDEEN IN WALDHAUSEN AM 8. APRIL IM BÜRGERHAUS

## Gut leben und älter werden

Viele Menschen wollen möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden und ihrem gewohnten Umfeld bleiben. Da stellt sich die Frage, wie dies gelingen kann. Unter dem Motto „Gut leben und älter werden in Waldhausen“ möchten die Ortschaftsverwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern bei einer Konferenz am Montag, 8. April, um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Waldhausen ins Gespräch kommen.

Es soll darum gehen, die Bedürfnisse und Wünsche der älteren Menschen besser zu verstehen und entsprechende Unterstützungsangebote zu entwickeln. Gemeinsam sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was braucht es vor Ort, um gut leben und älter werden zu können? Wer steht den Bürgerinnen und Bürgern und ihren Familien zur Seite? Was kann schon jetzt getan werden, um gut auf später vorbereitet zu sein?

Ältere Menschen sollen möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld bleiben können. Daher sollen am 8. April Meinungen gehört und Ideen gesammelt werden, um passende Maßnahmen zu entwickeln. Auch die Perspektiven von jüngeren Generationen, Familien und Angehörigen sind wichtig, um einen solidarischen Zusammenhalt in der Gemeinde zu fördern. Daher ist nicht nur die Generation 60+ eingeladen, sondern alle Bürgerinnen und Bürger von Wald-

hausen. Nur so kann Zusammenhalt vor Ort entstehen

Die Konferenz bietet eine Plattform, um gemeinsam Lösungen für Herausforderungen aus den Bereichen Wohnen, Mobilität, Gesundheit und hausärztliche Versorgung, Pflege und pflegende Angehörige, Gesellschaftliche Partizipation und bürgerschaftliches Engagement und Digitalisierung zu erarbeiten und konkrete Schritte für eine bessere Unterstützung älterer Menschen zu planen.

Bürgerschaftliches Engagement und Ideen sind von großer Bedeutung für den Erfolg dieser Initiative.

INFO:

Termin: Montag, 8. April, 18.30 Uhr, Bürgerhaus Waldhausen.  
Interessierte werden gebeten, sich bis Donnerstag, 28. März, anzumelden. Entweder in der Geschäftsstelle Waldhausen (Deutschordestraße 19 in 73432 Waldhausen), unter Telefon 07367 96180 oder per Mail an [rathaus.waldhausen@aalen.de](mailto:rathaus.waldhausen@aalen.de)  
Es werden kostenfrei Kaltgetränke und kleine Snacks angeboten.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.



Die Teilnehmenden des Kurses

Foto: Stadt Aalen

DINOS GEHEN IN DIE VERLÄNGERUNG

## Dinosaurier lebensgroß

Die Ausstellung ist noch bis zum Ende der Osterferien am Samstag, 6. April, in der Stadtbibliothek Aalen zu sehen.

Skizzen und Entwürfe ergänzen die großformatigen ausdrucksstarken Bilder und dokumentieren den Ent-

stehungsprozess des gleichnamigen Buches, in dem Raimund Frey zahlreiche Dinosaurier vorstellt und einzelne Körperteile lebensgroß auf die Seiten bringt. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtbibliothek besucht werden.

DER STADT-SENIORENRAT LÄDT EIN: VORTRAGSREIHE „RUN-DU-UM“

## Wohnen im Alter

Wohnen ist für alle Menschen ein zentrales Anliegen. Der Stadt-Seniorenrat Aalen e.V. setzt sich für die Belange der Menschen in Aalen ein und möchte sich daher in einem Schwerpunktthema 2024 der Frage des selbstbestimmten Wohnens im Alter widmen.

In einem Vortrag am Donnerstag, 11. April, im Bürgerhaus Wasseralfingen informieren der Stadt-Seniorenrat und die Wohnungsbau Aalen über den Weg

zum selbstbestimmten Wohnen im Alter.

INFO:

Termin: Donnerstag, 11. April, 15.30 Uhr, Bürgerhaus Wasseralfingen.  
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.  
Veranstaltet wird der Vortrag vom Stadt-Seniorenrat Aalen e.V. zusammen mit der Wohnungsbau Aalen

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Amt für Tiefbau und Mobilität | Marktplatz 30 | 73430 Aalen  
Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 – 52-1903 Email: [tiefbauamt@aalen.de](mailto:tiefbauamt@aalen.de)  
| schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

### Ersatzneubau Brücke Quellenweg in Aalen-Unterkochen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen>; <http://www.subreport.de> sowie [www.bund.de](http://www.bund.de) veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E17999951, bezogen werden.

Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 – 9857833 bzw. [stefan.jendrusch@subreport.de](mailto:stefan.jendrusch@subreport.de)

Die Stadt Aalen | Hochbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen  
Telefon: 07361 52-1337 | E-Mail: [hochbauamt@aalen.de](mailto:hochbauamt@aalen.de)  
schreibt nach § 12 VOL/A aus:

### Leerung städtischer Müllcontainer und Mülltonnen im Stadtgebiet Aalen 2024-2026

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E51371836> bezogen werden.

Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. [stefan.jendrusch@subreport.de](mailto:stefan.jendrusch@subreport.de)



Foto: am | Adobe Stock © Wulp

Lernbegierig?



LinkedIn!

